

Niederschrift

Gremium: Bürgerbeirat Manheim	Nr. der Sitzung 22	Datum 06.04.2016	Beginn 18:00 Uhr	Ende 19:40 Uhr
Sitzungsort: Esperantostraße 4, Gemeindehaus Manheim				
Einladung erfolgte form- und fristgerecht: Ja		Beschlussfähigkeit liegt vor: Ja		

ANWESEND:

Bürgerbeiratsvorsitzender: Lambertz, Wilhelm

Die Mitglieder:

Braun, Gerhard

Eßer, Wolfgang

Felden, Reiner

Franke, Helmut

Grosche, Carsten

Krüger-Trewer, Sabina

Moll, Andrea

Rüttgers, Kurt

für Stein, Engelbert

Entschuldigt fehlend:

Eßer, Frank Wilhelm

Krüger, Rüdiger

Stein, Engelbert

vertreten durch Grosche, Carsten

Als Gäste:

Herr Reinhardt

Herr Huppertz

RWE Power

RWE Power

Von der Verwaltung:

Herr Schwister

Herr Giesen

Frau Fischenich

Technischer Beigeordneter der Kolpingstadt Kerpen

Amtsleiter 15 der Kolpingstadt Kerpen

Schriftführerin

TAGESORDNUNGÖffentlicher Teil

1. Endausbau der Straßen in Manheim-neu
 1. Vorstellung der Endausbaupläne
 2. Vorstellung der vorgesehenen Abschnitte für den Endausbau
 3. Vorstellung des Beteiligungsverfahrens der jeweiligen Anwohnerschaft
2. Umsetzung des Kriegerdenkmals, der Wegekreuze sowie sonstiger Denkmäler
hier: Erläuterungen durch RWE
3. Entwässerungsprobleme am Rodelhügel
hier: Erläuterungen durch RWE
4. Sachstandsbericht zu den Einrichtungen der Sozialen Infrastruktur
hier: Erläuterungen durch die Kolpingstadt Kerpen
 1. Kindertagesstätte Pusteblume
 2. Bürgerzentrum/Sportplatz
 - b. Gebäude am Marktplatz
5. Sachstandsbericht zum Stand der Umsiedlung
hier: Erläuterungen durch RWE Power
6. Verkauf von Grundstücken in Manheim-neu an Nicht-Umsiedler
hier: Erläuterungen durch RWE
7. Mitteilungen
 1. Beschilderung an der A 4/Anschlussstelle Elsdorf bzw. B 477n
 2. Erscheinungsbild des Friedhofes in Manheim
 3. Erste Rückbaumaßnahmen in Manheim
8. Anfragen
9. Einwohner/Innen - Fragestunde

Öffentlicher Teil:

- TOP 1. Endausbau der Straßen in Manheim-neu
1. Vorstellung der Endausbaupläne
 2. Vorstellung der vorgesehenen Abschnitte für den Endausbau
 3. Vorstellung des Beteiligungsverfahrens der jeweiligen Anwohnerschaft
-

Herr Huppertz teilt mit, dass für den 1. Bauabschnitt die Durchführung des Beteiligungsverfahrens für Anfang Juni vorgesehen ist. Die Ausschreibung für diesen Bauabschnitt soll Anfang Juli erfolgen. Im 1. Bauabschnitt handelt es sich um rund 50 bis 70 Personen, die angeschrieben werden. Als Beteiligte gelten bei diesen Verfahren die Eigentümer, nicht jedoch z.B. Mietparteien. Als Anlage dieser Niederschrift werden zwei Übersichten beigelegt, aus denen ersichtlich ist, welche Bereiche für die 1. und 2. Bauabschnitte vorgesehen sind.

Sowohl seitens des Bürgerbeirates als auch seitens der Bevölkerung wird die Sorge vorgetragen, dass ein Endausbau der Straßen verzögert werden könnte. Es wird nachdrücklich gefordert, so zügig wie möglich mit dem Endausbau zu beginnen.

Öffentlicher Teil:TOP 2. Umsetzung des Kriegerdenkmals, der Wegekreuze sowie sonstiger Denkmäler
hier: Erläuterungen durch RWE

Herr Reinhardt teilt mit, dass seitens der Denkmalpfleger die Fotodokumentation der Wegekreuze und sonstigen Denkmäler erfolgt ist und an den Landschaftsverband weiter geleitet wurde. Z. Zt. wird auf die Freigabe gewartet. Es ist geplant, dass im Sommer/Herbst die Demontage der Denkmäler erfolgt. Sukzessive soll die Aufbereitung und Einlagerung der Denkmäler erfolgen. Für das Kriegerdenkmal gilt dieses Verfahren ebenfalls. Bzgl. des Brunnens kann Herr Reinhardt keine verbindliche Aussage treffen, wird dies allerdings intern klären.

Die Kapelle an der Forsthausstraße wird lt. Herrn Reinhardt nicht translociert sondern im Altort demontiert und in Manheim-neu wieder aufgebaut. Es ist geplant, dieses Projekt möglichst noch in diesem Jahr durchzuführen. Eine 100%ige Zusage, dass die Umsetzung noch in diesem Jahr erfolgen wird, kann seitens RWE allerdings nicht erfolgen. Hinsichtlich der Kapelle erwartet der Bürgerbeirat, dass die Demontage und der Wiederaufbau möglichst originalgetreu erfolgen wird. Seitens des Bürgerbeirates wird nachdrücklich darauf hingewiesen, dass diese Kapelle einen ideellen Wert für die Manheimer Bevölkerung hat und dass deshalb erwartet wird, dass ein originaler Nachbau erfolgen wird.

Öffentlicher Teil:TOP 3. Entwässerungsprobleme am Rodelhügel
hier: Erläuterungen durch RWE

Herr Lambertz bemängelt, dass sich bei stärkeren Regenfällen im Bereich des Rodelhügels wieder vermehrt Pfützen bilden. Auch die 2. Nachbesserung ist aus seiner Sicht nicht erfolgreich verlaufen. Herr Giesen teilt hierzu mit, dass die Problematik geteilt zu betrachten ist: Im Bereich der Wege tritt das Problem in der Regel nicht mehr auf, während im Bereich der Grünzüge (insbesondere im Grünzug Richtung Blatzheim/Grillhütte) sind noch Nachbesserungen erforderlich. Herr Huppertz bestätigt die Angaben von Herrn Giesen und sagt zu, dass in einzelnen Punkten Nachbesserungen erfolgen werden.

Öffentlicher Teil:

- TOP 4. Sachstandsbericht zu den Einrichtungen der Sozialen Infrastruktur
hier: Erläuterungen durch die Kolpingstadt Kerpen
1. Kindertagesstätte Pusteblume
 2. Bürgerzentrum/Sportplatz
 - b. Gebäude am Marktplatz
-

Zu 1.:

Herr Schwister teilt mit, dass die Kindertagesstätte Pusteblume inzwischen fertig gestellt ist und auch bereits offiziell eingeweiht wurde. Lediglich bzgl. der Abstellmöglichkeiten für Fahrräder wird es noch eine Nachbesserung geben. Neben der bereits vorhandenen Fahrradabstellmöglichkeit (Baumstamm) wird es noch Bügel geben, an denen Fahrräder gesichert werden können.

Zu 2.:

Herr Schwister teilt mit, dass der offizielle Spatenstich für die Erdarbeiten am 7. April ist. Die Submission für den Hochbau ist für den 10. Mai terminiert, die Auftragsvergabe soll möglichst Ende Juni, der Beginn der Hochbauarbeiten im Juli 2016, erfolgen. Die Fertigstellung ist für den 31. August 2017 geplant. Herr Schwister weist noch darauf hin, dass eine parallele Ausschreibung für einen Generalunternehmer bzw. eine Ausschreibung für Einzelgewerke erfolgt ist. Aus diesem Grund muss ein Verfahren gefunden werden, um die beiden verschiedenen Ausschreibungsverfahren vergleichbar zu machen. Aus diesem Grund ist der Zeitrahmen zwischen Submission und Auftragsvergabe etwas länger.

Ergänzend weist Herr Schwister noch darauf hin, dass die Dachflächen des Bürgerzentrums für eine Solaranlage vorgesehen sind. Um den Bau des Bürgerzentrums nicht zu verzögern, wird es allerdings keine Indachanlage geben. Für eine Aufdachanlage werden bereits jetzt alle notwendigen Leitungen verlegt. Nach Fertigstellung des Bürgerzentrums kann dann problemlos mit der Installation der Solaranlage begonnen werden.

Zu 3.:

Herr Schwister teilt mit, dass der Auftrag an das Architekturbüro zur Planung des Gebäudes am Marktplatz erfolgt ist. Der Auftrag wurde dem Büro office03 erteilt. Da dieses Büro auch die Architekten für das daneben geplante Kirchenzentrum stellt, erhofft man sich, dass am Marktplatz von Manheim-neu ein in sich abgestimmtes städtebauliches Bild entsteht. Herr Schwister erläutert, dass in der nächsten Sitzung des Bürgerbeirates die Architekten ihr Projekt vorstellen.

Öffentlicher Teil:

TOP 5. Sachstandsbericht zum Stand der Umsiedlung
hier: Erläuterungen durch RWE Power

Herr Reinhardt gibt folgenden Sachstand bzgl. der Umsiedlung bekannt:

- Anwesen gesamt:	535
- Einigungen:	479 (ca. 90 %)
- keine Kontakte:	22
- Notarverträge:	461
- Umzug nach Manheim-neu:	64 %
- Umzug innerhalb des Stadtgebietes:	9 %
- übernommene Anwesen:	416
- leer stehende Anwesen:	340
- weiter vermietete Anwesen:	76

Öffentlicher Teil:

TOP 6. Verkauf von Grundstücken in Manheim-neu an Nicht-Umsiedler
hier: Erläuterungen durch RWE

Herr Reinhardt teilt mit, dass die 1. Charge der Notarverträge für sog. „Dritte“ am 6. April auf den Weg gegeben wurde. Auch sind Grundstücke für Mietwohnungsbau in dieser Charge dabei. Da in der Mieterbörse noch 7 Mietparteien unversorgt sind, ist den Käufern von Mietwohnungsbau auferlegt worden, diese bisher noch unversorgten Mietparteien zu versorgen. Nach jetzigen Planungen ist vorgesehen, in diesem Jahr noch rund weitere 15 Grundstücke auf dem „freien Markt“ zu veräußern.

Seitens des Bürgerbeirates wird darauf hingewiesen, dass der zurzeit aktuelle Grundstücksvormerkungsplan bereits vom 3. Dezember 2015 ist. Herr Reinhardt teilt mit, dass seitens RWE geplant ist, aufgrund der sehr geringen Änderungen im Grundstücksbereich nur noch 1/2jährlich eine aktualisierte Fassung herauszugeben. Auf Wunsch des Bürgerbeirates, die Abstände bzgl. der Veröffentlichung neuer Pläne etwas zu verkürzen, teilt Herr Reinhardt mit, dies zu überlegen.

_____ über _____ zur Kenntnis/weiteren Veranlassung/Beschlussausführung

Öffentlicher Teil:

TOP 7. Mitteilungen

1. Beschilderung an der A 4/Anschlussstelle Elsdorf bzw. B 477n
 2. Erscheinungsbild des Friedhofes in Manheim
 3. Erste Rückbaumaßnahmen in Manheim.
-

Zu 1.:

Herr Lambertz teilt mit, dass seiner Auffassung nach die Beschilderung unzulässig ist. Seine Anfrage bzgl. der Beschilderung an der A 4/Anschlussstelle Elsdorf bzw. B 477n ist bereits von der Verkehrsplanungsabteilung der Kolpingstadt Kerpen beantwortet worden – allerdings ist das Ergebnis nicht zu seiner Zufriedenheit.

Zu 2.:

Herr Reinhardt teilt mit, dass bisher rund 300 Gräber umgebettet wurden. Der zuständige Kollege von RWE, Herr Juchem, war wenige Tage nach Eingang der Beschwerde auf dem Friedhof in Manheim. Sofern in einzelnen Fällen Absackungen der umgebetteten Gräber erfolgt sind, werden diese von RWE wieder aufgefüllt. Herr Reinhardt bittet darum, sich bei Mängeln/Fragen zum Thema Friedhof direkt an Herrn Juchem, RWE, zu wenden. Herr Lambertz fügt noch ergänzend hinzu, dass er erwartet hat, dass sich auch Herr Juchem aufgrund seiner Beschwerde direkt bei ihm gemeldet hätte. Gemeinsam hätten sie dann die betroffenen Gräber ansehen können.

Zu 3.:

Herr Reinhardt teilt mit, dass ab Oktober mit den ersten Rückbaumaßnahmen in Manheim begonnen wird. Geplant ist der Rückbau von ca. 30 Anwesen, die rund 80 LKW-Fahrten am Tag nach sich ziehen. Der Plan bzgl. der geplanten Rückbauabschnitte liegt der Niederschrift als Anlage 2 bei.

Öffentlicher Teil:

TOP 8. Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.

_____ über _____ zur Kenntnis/weiteren Veranlassung/Beschlussausführung

Öffentlicher Teil:

TOP 9. Einwohner/Innen - Fragestunde

Herr Inden fragt an, ob Flüchtlingsunterkünfte in Manheim-neu geplant sind. Herr Schwister teilt hierzu mit, dass keine Container als Flüchtlingsunterkünfte für Manheim-neu vorgesehen sind. Mittelfristig sollen im Stadtgebiet Häuser mit gefördertem Wohnungsbau entstehen. Wo diese entstehen sollen steht noch nicht fest; dass auch geförderten Wohnungsbau in Manheim-neu entsteht ist nicht auszuschließen.

Herr Inden fragt nach, ob der Pavillion der KSK Köln im Erftkarree nicht nach Manheim-neu versetzt werden kann. Herr Lambertz teilt hierzu mit, dass bereits mehrfach entsprechende Gespräche mit der KSK Köln geführt wurden – ohne Erfolg.

Frau Krüger-Trewer fragt nach, ob es die Möglichkeit gibt, einen Kiosk nach Manheim-neu zu holen. Auch hier wird darauf hingewiesen, dass entsprechende Bemühungen erfolglos waren.

Frau Lambertz, Ortsvorsteherin, teilt mit, dass die Kirchengemeinde bemüht ist, ein Provisorium als Treffpunkt in Manheim-neu einzurichten.

Es wird darauf hingewiesen, dass große Teile der Mistwege in einem ordentlichen Zustand sind. In einigen Bereichen sind die Flächen jedoch überarbeitungsbedürftig. Seitens der Verwaltung wird zugesagt, dies entsprechend weiterzuleiten.

Der landwirtschaftlich genutzte Weg, der von der K17 im Norden hinter Manheim-neu verläuft, wird lt. einigen Anwohnern als Rennstrecke genutzt. Seitens der Verwaltung wird darauf hingewiesen, dass es sich um einen landwirtschaftlichen Weg handelt. Die Anbindung von der K17 soll jedoch mittelfristig geschlossen werden.

Herr Lambertz weist darauf hin, dass am 28. April um 18 Uhr ein Informationsabend der Polizei zum Thema Kriminalprävention – Schutz gegen Wohnungseinbrüche – geben wird. Die Veranstaltung findet im Festzelt in Manheim-neu, An den Höfen, statt.



Wilhelm Lambertz
Beiratsvorsitzender



Brigitte Fischenich
Schriftführerin



Grüne Darstellung
Baugrundstück, frei,
Stand: 19.11.2015

Blaue Darstellung
Baugrundstück, bezogen
Stand: 19.11.2015

Hellblaue Darstellung
Baugrundstück mit Bauzeitigkeit
Stand: 19.11.2015



1. BA

2. BA

VORWEG GEHEN

ENTWURF!

Legende

- Rückbau 2016 / 17
- Rückbau 2016 / 17 - optional
- Anwesen übrige
- bereits genehmigte oder zurück gebaute Anwesen
- Ortsbereichsgrenze

PROJEKT: Kerpen - Mantelstraße
VORWETTEL: 2016/17
Rückbau 2016 / 17

Maßstab: ohne
Stand: 01.02.2016

